

Die Wahrheit über Windenergie: Die Kosten steigen – und sinken nicht



Der jüngst ernannte Chef von *Siemens Gamesa* ist mit Druck durch steigende Kosten konfrontiert

Die Hersteller von Offshore-Windturbinen stehen vor einem härteren Wettbewerb und Preisdruck, warnte der Chef des größten Unternehmens der Branche.

Andreas Nauen, Vorstandschef von Siemens Gamesa, sagte, die hohen Summen, die kürzlich für Offshore-Windentwicklungsrechte geboten wurden, würden „den Druck auf uns erhöhen, wettbewerbsfähigere Turbinen zu liefern“.

Nauen übernahm den Vorstandsvorsitz im vergangenen Juni mit dem Auftrag, eine Strategie zu entwickeln, um die im Kalenderjahr 2020 aufgetretenen hohen Verluste und rückläufigen Umsätze umzukehren.

Während neue Verträge im Wert von Milliarden von Dollar in Offshore-Windprojekte in Europa und den USA fließen, werden die Turbinenhersteller durch hohe Investitionskosten und hohe Stahlpreise einerseits sowie den Druck von Entwicklern, die billigere Turbinen wollen, andererseits unter Druck gesetzt...

Eine Auktion im letzten Monat in Großbritannien, dem größten Offshore-Windmarkt der Welt, führte zu Rekordpreisen, da eine Reihe von relativen Neulingen in diesem Sektor, darunter mehrere Ölkonzerne, um die Rechte am Meeresboden zur Entwicklung von Projekten kämpften.

Die steigenden Preise haben zu Fragen über die möglichen Auswirkungen auf die Lieferkette und die Stromkosten für die Verbraucher geführt, da die Entwickler Wege finden müssen, um sicherzustellen, dass sie eine akzeptable Rendite erzielen.

Der ganze Beitrag steht [hier](#) (£)

Link:

<https://www.thegwpf.com/the-truth-about-wind-energy-costs-are-rising-not-falling/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE